



## Internationaler Gruppe 1-Performer mit viel Perspektive:



# Shrek

## - der neue Deckhengst -

Nach Paolini, dem gewinnreichsten deutschen Galopper, startet nun auch Shrek aus der kleinen, aber äußerst erfolgreichen Vollblutzucht Cardé Ostermann-Richters eine Karriere als Deckhengst. Der zweifache Gruppensieger und Zweitplatzierte des Italienischen Derbys steht im thüringischen Gut Buchenhof, eine Adresse mit sehr langer Pferdetradition, bisher allerdings zumeist nur im Warmblutbereich. Das aber soll sich ändern, denn Besitzer Reimo Kalnbach ist vor drei Jahren auch auf die Vollblüter gekommen. Den Anfang machte die Stute Pastell Brune (Alkalde - Pastell Rouge), die er als begeisterter Vielseitigkeitsreiter für die Zucht gekauft hatte. Deren Urgroßmutter war Prairie Darling, die Mutter eben jenes eingangs erwähnten Paolini. So ergab sich auch der Kontakt zu Cardé Ostermann-Richter, denn ausgerechnet Paolini wurde als erster Partner ausgesucht. Das erste Stutfohlen, die 2007 geborene Prairie Angel (2 x 4 ingezogen auf Prairie Darling) gefiel so gut, dass Reimo Kalnbach buchstäblich Blut geleckt hatte. Jetzt steht neben den drei Hengsten für die Warmblutzucht ein waschechter Vollblut-Deckhengst in seinem Gut Buchenhof.

**Decktaxe: 1.000,- am 1.10.**  
(zzgl. gesetzlicher MwSt.)

### Inhalt:

- Shrek – die Rennkarriere
- Shrek – die Abstammung
- Shrek – die Stimmen
- Shrek – im Gut Buchenhof

## Rennkarriere



Shrek streckt sich bei seinem Sieg im Merrill Lynch Euro Cup (Gr. III)

Shrek zählt schon früh zu den Favoriten bei den jungen Pferden im großen Lot von Trainer Andreas Wöhler. Beim Debut Ende Oktober in Halle endete er auf einem versprechenden dritten Rang. Knapp drei Wochen später war er in Frankfurt auf der Meile nicht zu schlagen, gewann unter Eduardo Pedroza eindrucksvoll mit zehn Längen Vorsprung auf Belle Aire und Orvera.

Seine Dreijährigen-Kampagne startete Shrek in einer eher ungewöhnlichen Aufgabe: In einem Ausgleich III über 1850 Meter Anfang April in Köln. Er hatte als klarer Favorit keine Probleme, Cees und Ocamiros auf die Plätze zu verweisen. Es war der Aufgalopp zu seiner ersten wichtigen Prüfung, dem Frühjahrspreis des Bankhaus Metzler. Frankfurt sollte erneut eine Erfolgsstation sein, das Gruppe III-Rennen über 2000 Meter war ihm nicht zu nehmen, auch wenn der spätere Gruppe-Sieger und Deckhengst Axxos ein hartnäckiger Gegner war, Platz drei ging an den Schlenderhaner Allanit.

Das Derby Italiano (Gr. I) in Rom war das nächste Ziel. Die Erwartungen waren natürlich nicht gering und Shrek lieferte als Zweiter hinter Awelmarduk auch eine hervorragende Leistung. Letztlich konnte die geforderte 2400-Meter-Distanz aber ein Tick zu weit für ihn gewesen sein. Mit 142.560 Euro war Rang zwei allerdings erstklassig dotiert. 2400 Meter waren auch im BMW Deutschen Derby Anfang Juli in Hamburg gefordert und bei stark

aufgeweichtem Boden zeigte sich dann deutlich, dass die Strecke zu weit war. In dem von Adlerflug gewonnenen Rennen wurde Shrek Sechster.

Einmal sattelte ihn Andreas Wöhler noch 2007, erneut in Frankfurt, wo der Hengst ungeschlagen bleiben sollte. Der Merrill Lynch Euro-Cup war auf der 2000-Meter-Distanz aber ein ungemünztes spannendes Rennen, denn Persian Storm und Wiesenpfad waren am Ende nur knapp zurück. Damit bezog Shrek sein Winterquartier, mit einem GAG von 96,5 Kilo gehörte er zur Spitzengruppe der deutschen Galopper.

Vier Starts sollte er 2008 absolvieren, ein Sieg gelang nicht mehr. Mit einem vierten Platz in dem von Oriental Tiger gewonnenen Gerling-Preis begann es durchaus positiv, zumal es über die nicht idealen 2400 Meter ging. Im „Premio Presidente“ in

| Jahr                   | Alter | Starts | Erster | Zweiter | Dritter | Vierter |
|------------------------|-------|--------|--------|---------|---------|---------|
| 2006                   | 2     | 2      | 1      | -       | 1       | -       |
| 2007                   | 3     | 5      | 3      | 1       | -       | -       |
| 2008                   | 4     | 4      | -      | -       | 1       | 2       |
| <b>Total</b>           |       | 11     | 4      | 1       | 2       | 2       |
| Gewinnsumme: 233.130 € |       |        |        |         |         |         |

Rom auf Gruppe I-Ebene war der Boden durchlässig und kaum passend. Im Großen Preis der Wirtschaft (Gr. III) in Dortmund lief Shrek dann über 2000 Meter als Dritter gut genug, mehr war dann sicher noch Rang vier in München wert. Der Grosse Dallmayr-Preis (Gr. I) sah mit Linngari vor Pressing einen ausländischen Einlauf, hinter Fair Breeze wurde Shrek Vierter, das war die wohl beste Saisonleistung des Vierjährigen.

Eine schnelle Bahn und eine Distanz von 2000 Meter – bei diesen Voraussetzungen konnte Shrek Einiges bewegen und gehörte zur Elite des deutschen Turfs.

## 2-jährig

**Sieger** – Herbstpreis vom FRZ Pferdesport Dreieich, 1600m

## 3-jährig

**Sieger** – Frühjahrspreis des Bankhaus Metzler-Stadtrat Albert von Metzler-Rennen Gr.III, 2000m  
– Merrill Lynch Euro Cup Gr.III, 2000m

**Zweiter** – Derby Italiano Gr.I, 2400m



Erfolgsteam: Trainer Andreas Wöhler, Jockey Eduardo Pedroza und Shrek  
Foto: Marc Rühl

## 4-jährig

**Dritter** – Grosser Preis der Wirtschaft Gr.III, 2000m

**Vierter** – Grosser Dallmayr-Preis-Bayerisches Zuchtrennen Gr.I, 2000m  
– Gerling-Preis Gr.II, 2400m

Frühjahrspreis des Bankhaus Metzler

Merrill Lynch Euro Cup

Derby Italiano



Shrek beim Aufgalopp

Foto: Marc Rühl

## Abstammung

**Shrek (Ger) 2004, Stockmass 1,63 m, GAG 96 kg**



Foto: Marc Rühl

### Shrek (GER) 2004

**Pelder**  
(IRE)1990

**Be My Guest**  
(USA) 1974

**Northern Dancer**  
**What A Treat**

**Sheer Audacity**  
(IRE)1984

**Troy**  
**Miss Upward**

**Septima**  
(GER)1987

**Touching Wood**  
(USA) 1979

**Roberto**  
**Mandera**

**Sexta**  
(GER) 1976

**Kaiseradler**  
**Savina**

### Pedigreeanalyse

Der Be My Guest-Sohn Pelder, der Vater von Shrek, war ein exzellentes und hartes Rennpferd. Er startete seine Rennkarriere in Italien bei Luciano D'Auria, wo er schon zweijährig mit dem Gran Criterium eine Gruppe I-Prüfung (gegen 13 Gegner) für sich entscheiden konnte. Dreijährig holte er sich den klassischen Premio Parioli (Gr. I). Später kam er nach England ins Training, er stand bei Paul Kelleway, für den er eine sehr gute Fünfjährigen-Saison hinlegte. In diesem Alter gewann er den Prix Ganay (Gr. I) in Longchamp gegen Alderbrook und Richard of York, war Zweiter im Prix d'Isphahan (Gr. I) und Prix d'Harcourt (Gr. I).

In der Zucht bekam er nur wenige Chancen, heute steht er im Greentree Stud in Irland und wird zu einer Taxe von 2.500 Euro angeboten. Zu seinen besten Nachkommen zählt mit Senex der rechte Bruder von Shrek. Der von Horst Greis gezogene Hengst gewann 2004 im Alter von vier Jahren den Gran Premio di Milano (Gr. I) gegen Maktub und The Great Gatsby sowie den Bosphorus Cup (Gr. II) erneut gegen Maktub und Touch of Land. Das 2400-Meter-Rennen in der Türkei konnte er 2005 erneut gewinnen, diesmal gegen Grand Ekinoks und Rhodesian Winner. Senex, der in seiner Karriere über 500.000 Euro verdiente, war auch Zweiter im Fürstenberg-Rennen (Gr. II) und Dritter im Gerling-Preis (Gr. III). Im Frühsommer 2006 musste er nach einem Trainingsunfall aufgegeben werden.

Septima (Touching Wood), die Mutter von Senex und Shrek, war Siegerin und lief bereits in den Farben von Horst Greis. Sie hat zehn Fohlen gebracht, neben den beiden Pelder-Söhnen noch Smart Move (Monsun), Listensiegerin und Vierte im Pre-

Zum erweiterten Pedigree klicken Sie bitte [hier](#).

mio Paolo Mezzanotte (Gr. III). Sie ging 2006 nach England. Weitere Nachkommen der Septima waren der achtfache Sieger Shredder (Al Hareb), ein erstklassiger Handicapper, der ein GAG von etwas unterhalb 90 Kilo hatte, die mehrfach listenplatziert gelaufene Sanibel (Seattle Dancer) und die zweifache Siegerin Sly (Monsun), Mutter bereits von zwei Siegern. Das letzte Fohlen der Septima ist eine zwei Jahre Stute von Paolini, sie geht wie Shrek auf das Zuchtkonto von Carde Ostermann-Richter.

Bei der mütterlichen Linie von Shrek fallen die durchweg sehr guten Mutterstutenvererber auf. Touching Wood, der Vater von Septima ist zu nennen, aber auch Kaiseradler, der Vater der nächsten Mutter Sexta. Diese hat vier Rennen gewonnen und eine Reihe besserer Pferde gebracht. Der vierfache Sieger und listenplatzierte Shantung (Prince Ippi) zählte dazu, der Ausgleich I-Sieger Sextaner (Brave Shot), sowie Saruk (Ashmore) und Safid (Athenagoras), die beide je sieben Rennen gewonnen haben.

Die nächste Mutter Savina (Petrus) wurde aus Rumänien importiert, wo sie mit Skados (Navod) bereits einen zehnfachen Sieger gebracht hatte. In Deutschland brachte sie u.a. Savanna (Sassafras), Mutter des Listensiegers und Derby-Dritten Savio (Königsstuhl) sowie der Listensieger Savesco (Esclavo) und Savanzo (Zampano). Aus der Familie, deren Wurzeln in England liegen, stammt auch der erstklassige Flieger The Brianstan (King's Leap).

Shrek weist in den ersten fünf Generationen keine Inzucht auf. Er führt Northern Dancer-Blut über seinen Vater Pelder, der von dem Northern Dancer-Sohn Be My Guest stammt.

## Stimmen

Das „Team Buchenhof“:  
Reimo Kalnbach mit  
Ehefrau Ina Mariann,  
Tochter Talesia (4),  
Sohn Timon (2) und Kater  
mit dem naheliegenden  
Namen „Der Graue“.



“ **Andreas Wöhler, Trainer von Shrek:**  
Shrek war bei gutem Boden ein Pferd, das zur absoluten Spitzenklasse zählte. Gerade über zweitausend Meter war er ein richtig gutes Pferd. Er war ein Kämpfer, gab sich nie geschlagen, hatte enormen Biss. Er wird mit Sicherheit ein guter Vererber, denn er ist korrekt und ein echter Typ. ”



Trainer Andreas Wöhler  
Foto: galoppfoto.de

“ **Reimo Kalnbach zu Shrek:**  
Ich bin begeistert von Shrek. Beeindruckend ist sein Schub aus der Hinterhand. Wenn er diesen nur annähernd vererbt, haben wir viel gewonnen. Shrek beeindruckt durch seinen tadellosen Charakter und eine - und das sehe ich mit dem Auge des Warmblutmannes – hohe Rittigkeit. ”



Das Gut Buchenhof am Fuße der Gleichberge hat eine lange Geschichte – schon 1334 taucht der Name in Chroniken auf

## Historischer Charme & Pferdeverstand

Shreks neue Heimat, das Gut Buchenhof, liegt im südlichen Thüringen, zwischen Meiningen, Bamberg und Würzburg. Einst war es ein herrschaftliches Kammergut, davon zeugen noch heute eindrucksvolle historische Gebäude, dann Obstanbau- und Lagerhof -- seit 1998 ist es im Besitz der Familie Kalnbach, die daraus einen kompetent geführten Turnier- und Pensionsstall mit optimalen Bedingungen für die Pferdeaufzucht und -haltung gemacht hat. Seit vielen Jahrzehnten ist die Fami-

lie im Pferdesport engagiert, dabei hat sich Reimo Kalnbach als thüringischer Meister in der Vielseitigkeit und Teilnehmer bei S-Springen und -Vielseitigkeit einen Namen gemacht. 80 Pferde stehen auf dem Gut Buchenhof, darunter auch vier Deckhengste. Großzügige, helle Stallungen, 70 Hektar saftige Koppeln und eine liebevolle Betreuung der Pferde durch die Familie und sachkundige Mitarbeiter prägen den neuen Charakter von Gut Buchenhof und verleihen ein einmaliges Flair.

## Kontaktdaten:

### ZÜCHTER UND BESITZER

Frau Carde Ostermann-Richter  
Fredi-Ostermann-Straße 1 • 58453 Witten  
Telefon 0171 3172558  
Telefax 02302 80359  
E-Mail : ostermann.richter@paolini-world.de

### INHABER DECKSTATION GUT BUCHENHOF

Herr Reimo Kalnbach  
Gut Buchenhof • 98646 Buchenhof  
Telefon 036875 69960 • Mobil 0172 8608234  
Telefax 036875 50304  
E-Mail: info@gut-buchenhof.de

Nähere Informationen über Gut Buchenhof und die Deckbedingungen (auch als PDF-Download) erhalten Sie unter  
**[www.gut-buchenhof.de](http://www.gut-buchenhof.de)**